

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

14.07.2016

»Wichtige Expertise für Verbraucherschutz und Gesundheit«

Ministerin Klepsch stellt Jahresbericht der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen 2015 vor

»Die Landesuntersuchungsanstalt ist unser Herzstück, wenn es um den Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier und natürlich den Verbraucherschutz geht. Besonders in Krisenfällen und Belastungszeiten sehen wir, dass die LUA kompetent, flexibel und innovativ arbeitet. Fachübergreifende Zusammenarbeit ist dabei wichtiger denn je«, sagte Gesundheitsministerin Barbara Klepsch bei der Vorstellung des Jahresberichtes 2015.

Die Landesuntersuchungsanstalt hat eine breite Expertise bei der amtlichen Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung, bei der Bekämpfung von multiresistenten Erregern (MRE) oder wenn es um die Hygiene der Luft innerhalb von Räumen geht. Zu einzelnen Schwerpunktthemen findet dabei auch eine intensive Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern statt.

Im zurückliegenden Jahr wurden an der LUA allein über 22.700 dem Lebensmittelrecht unterliegende Proben untersucht, davon wurden 3.249 beanstandet. Eine Gefahr für die Gesundheit ging nur von 34 Proben aus, ein neuer Tiefstand seit 2013.

Irreführende und/oder unvollständige bzw. anderweitig fehlerhafte Kennzeichnung begründen die weit überwiegende Mehrzahl der ausgesprochenen Beanstandungen von Lebensmitteln.

Hinzu kommen zahlreiche weitere Untersuchungsleistungen der LUA, etwa im Rahmen der veterinärmedizinische Tierseuchen- und Krankheitsdiagnostik.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Im Bereich der Humanmedizin wurden als ein Schwerpunkt mehr als 202.000 serologisch-immunologische Untersuchungen durchgeführt, u. a. auf Hepatitis A, Hepatitis B, Hepatitis C, HIV und Syphilis.

»Trotz der Vielzahl der Untersuchungen kann eine zeitnahe Untersuchung und Auswertung sichergestellt werden. Das geht nur mit optimierten Abläufen und hohem Engagement. Dafür danke ich auch den Mitarbeitern ausdrücklich«, erläutert Ministerin Klepsch.

Eine große Herausforderung für die LUA war auch die stark gestiegene Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Im Rahmen der Erstuntersuchung werden dabei Proben auf unterschiedliche Krankheitserreger untersucht, um vorhandene Infektionskrankheiten frühzeitig zu erkennen. Im Jahr 2015 wurden durch die LUA ca. 30.000 Blutproben serologisch untersucht. Dabei konnten die personellen und gerätetechnischen Rahmenbedingungen immer wieder an die Flüchtlingszahlen angepasst werden.

»Im Ergebnis zeigte sich, dass die meisten Flüchtlinge und Asylbewerber einen guten Immunschutz gegen Masern, Mumps, Röteln und Windpocken mitgebracht haben. Besorgniserregende Krankheiten wurden bei ihnen nicht gefunden«, so die Ministerin.

Medien:

[Dokument: Jahresbericht 2015 der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen](#)